

Die GoG ist eine parteiunabhängige
Gruppe bei GM/Opel Bochum
Treff: dienstags 17.00 Uhr
Kulturbahnhof Langendr. Raum 6
visdp: W. Hajek, co: soz.-kult.
Zentrum, Wallbaumweg 108

Gegenwehr ohne Grenzen

Nr. 29 - Oktober 2003

GoG-Info

auch unter: www.labournet.de

„Schröder, Steuber, Eichel, Merkel – sozialpolitisch alle Ferkel“

Ob „Hartz-Kommission“, „Rürup-Kom.“, „Seebrück/Koch-Kom.“ Oder die „Gesundheitsreform-Kom.“, allesamt haben sie Eines gemeinsam und nur dieses Ziel: Uns das immer weniger werdende Geld weiter zu kürzen und nach oben hin zu verteilen.

Damit erfüllen sie nur das Programm, das ihnen die Unternehmerverbände vorgeben und bereits im letzten Jahr von deren Vertreter verkündet wurde:

Die Subventionierung der Profite auf Kosten der ganzen Gesellschaft.

Zur Volksverdummung wird permanent verkündet, das geschehe zur Schaffung von Arbeitsplätzen. Dabei hat z.B. die Abschaffung der Vermögenssteuer für Reiche (Subvention von 15 Mrd. Euro) NULL Arbeitsplätze gebracht. Die Abschaffung der Besteuerung von Gewinnen aus dem Verkauf von Unternehmensbeteiligungen (Subvention von zig-Mrd. Euro) hat NULL Arbeitsplätze gebracht.

Die 50 reichsten Leute, bzw. Familien in Deutschland haben ein **Vermögen von 200 MILLIARDEN EURO**.

**„Anleger wissen nicht
wohin mit dem Geld“**

Welt am Sonntag 21. Juni 2003

Die lohnabhängig Beschäftigten haben keine Lobby in dieser Auseinandersetzung.

Wir müssen uns selber wehren!

Bundesweite Demo gegen den Sozialkahltschlag **am Samstag, den 1.11.** **in Berlin Beginn:13h Alexanderplatz/Mollstr.**

Riesenschweinerei: Gewerkschaftsbosse helfen der Regierung!

Wir sind in der IG Metall über 2 Millionen Mitglieder, im DGB sind wir insgesamt über 7 Millionen! Wir könnten gemeinsam den Sozialraub stoppen. Doch unsere Gewerkschaftsführer wollen Regierung und Unternehmer nicht angreifen. Peters, Huber, Sommer und wie diese Leute heißen, schimpfen zwar großmäulig rum, wollen aber keine Massenkundgebungen auf der Straße. Insbesondere nicht an Arbeitstagen. Sie wollen keine Streikaktionen, die die Unternehmer wirklich treffen würden. Die Gewerkschaftsführer verbreiten weiterhin die Illusion, dass die Unternehmerprofite steigen müssen, damit es uns wieder besser gehen soll. So helfen unsere Gewerkschaftsbosse mit, dass wir alle ärmer werden!

Nur Schimpfen und Abwarten aber bringt nichts! Wir können selber die notwendige Gegenwehr organisieren! Aus vielen Gewerkschaften, auch aus der IG Metall rufen jetzt zahlreiche Ortsgruppen, (IGM Hattingen! Verdi Herne!) und Vleute, Betriebsräte usw zur Demo nach Berlin auf! (ausführliche Übersicht unter www.labournet.de)

Am 1.11. auf nach Berlin!

„Die Kunst der Besteuerung liegt darin, die Gans so zu rupfen, dass sie unter möglichst wenig Geschrei so viele Federn wie möglich lässt.“

J.B. Colbert (1619-1683), franz. Finanzminister

* Die Steuerreform hat den angegebenen Zweck, die Arbeitslosigkeit zu reduzieren, völlig verfehlt.

Die Gewinnsteuersenkungen sind rückgängig zu machen.

Alle weiteren Steuersenkungen für die Spitzenverdiener sind einzustellen.

Die Vermögenssteuer muss wieder eingeführt werden.

Das und nicht die Enteignung des Einkommens und „Vermögens“ von Arbeitslosen steht für uns auf der Agenda.

* Die Verkürzung der Arbeitszeit auf 30 Stunden bei vollem Lohn- und Personalausgleich ist notwendig. Die rasch gestiegene Produktivität macht es möglich. Die Produktivität muss denen zugute kommen, die sie erzeugen.

Das steht auf unserer Agenda, nicht Arbeitszeitverlängerung.

SPD dreht durch...

Jetzt will die SPD auch noch die Altersteilzeit kappen, die viele ältere Beschäftigte genutzt haben um nach rund 40 Jahren Maloche - meist schon kaputt - noch ein paar Jahre zu Hause zu verbringen. Sie wählten die Altersteilzeit als Blockmodell. Bei 70 % netto, ab 55 Jahren noch drei Jahre voll arbeiten, dann drei Jahre in die arbeitsfreie Zeit. Anschliessend in die entsprechend gekürzte Rente.

Aber es passt ja: Renteneintrittsalter anheben auf 67 Jahre und die Möglichkeit des früheren Ausscheidens streichen. Konsequenz: Die Alten sollen malochen bis sie nicht mehr nur kaputt sind, sondern tot umfallen. Damit hat sich die Rente und die Ausgaben der Krankenkassen und Pflegeversicherung gleich mit erledigt.

Nur blöd, dass der Eichel nicht direkt jeden in seine Haushalts-Malocher-Abzocker-Pläne mit reinkalkulieren kann.

Einerseits werden ältere Menschen zum „unproduktiven“ Ballast in der kapitalistischen Gesellschaft in einem der reichsten Länder der Welt. Andererseits wäre es eigentlich, aufgrund der Produktivitätssteigerungen überhaupt null Problem allen älteren Menschen und zwar auch einem wachsenden Teil, einen schönen Lebensabend in Würde zu bieten.

Aber die Welt ist wie sie ist und bleibt nicht nur so beschissen, sondern wird immer schlimmer, wenn man sie nicht verändert.

Rentner erarbeiten 40 Milliarden Euro

Rentner in Deutschland erbringen nach Aussage des Berliner Soziologen Kohli durch ehrenamtliche Arbeit und Betreuungstätigkeiten jährlich Leistungen im Wert von 40 Mrd. Euro. Damit gäben sie ein Fünftel ihrer Renten und Pensionen an die Gesellschaft zurück. (epd)

Leserbrief

Der Reichstag in Berlin und die Arbeitgeber, alles Schwachmanen !! -

Oder: Reformenwahn ohne Gegenwehr ??!

Wer hat eigentlich noch nicht die Schnauze voll?

Schröder, Eichel, Fischer und Konsorten reformen uns zu Grunde. Das ganze natürlich von unserer Kohle. Die Rentenkasse ist leer und das Gesundheitswesen droht aus dem Ruder zu laufen! Die Gemeindekassen sind ebenfalls am Ende! Da macht Schröder einen auf sozial und will die Steuerreform vorziehen, damit wir angeblich mehr in der Tasche haben. Gleichzeitig geht seine Finanzeichel daran uns das doppelte aus der Tasche zu ziehen. Gesundheitsministerin Schmidt, Superman Clement, Müntefering und deren Helfershelfer wie Hartz, Rürup und andere entwickeln da eine rege Fantasie.

Als wenn das noch nicht Strafe genug wäre, drohen uns Schröder und Fischer eine weitere Amtszeit an, so sie denn gewählt werden. Die alternativen Stoiber, Koch, Westerwelle, oder die Miss Meck/Pommes (Angie) lassen auch übelstes erwarten!

Aber beinahe noch widerlicher ist die Tatsache das sich in Sachen Bürgerprotest nichts, aber auch gar nichts tut! Wir sind doch keine Opferlämmer, die man zur Schlachtbank führt!

Solltet ihr krank werden, kostet euch das unter Umständen ein Heiden Geld. Oder ihr seid im Rentenalter und es gibt nur noch eine Minirente. Wo ist der Protest gegen diese Abzocker.

Wo ist der Protest gegen die Arbeitgeber. Diese Banditen sind die einzigen, die von dieser Reformscheiße profitieren. Damit die Dividende und der Reibach stimmt. Dabei vergessenen Politik und Wirtschaft etwas ganz Wichtiges: Ohne uns Opferlämmer, die wir uns in ihren Firmen und Betrieben die Gesundheit ruinieren, geht nichts. Sie können ja ihr Geld fressen, wenn es ihnen hilft. Sie können immer weiter Stellen abbauen und Leute freisetzen, aber wer soll ihr Zeug kaufen. Die Politik und Wirtschaft unterstellt uns immer, wir würden zu wenig Kinder in die Welt setzen. Haben sie etwa Schiss, dass ihnen irgendwann das Druckmittel der Arbeitslosigkeit durch die Geburtenschwäche verlorenght? Denen ist solch ein krankes Denken zuzutrauen. Es wird Zeit nicht mehr nur an sich zu

denken. Denken wie eine Ich AG. Die Mentalität, dass jeder auf der Couch bei den Nachrichten ein Maulheld ist und schimpft wie ein Rohrspatz, bringt uns nicht weiter. Schiebt die Angst um den Arbeitsplatz beiseite, steht auf und kämpft. Gemeinsam sind wir stark. Die Masse des arbeitenden Volkes kann was bewegen. Wir müssen ja nicht sofort die Anarchie ausrufen, aber im Auge halten kann man auch diese Lösung! Lasst es uns diesen Abzockern zeigen !

In diesem Sinn - Theo

(Erklärung: Schwachmanen – schwachsinnige Germanen)